

(Download pdf) Das sprechende Auge: Lebenslauf deutsch

Das sprechende Auge: Lebenslauf deutsch

Von Bernhard Spring

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2013-12-09 Erscheinungsdatum: 2013-12-09 File Name: B018FZI6K2 |
File size: 67.Mb

Von Bernhard Spring : Das sprechende Auge: Lebenslauf deutsch before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Das sprechende Auge: Lebenslauf deutsch:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Lebenslauf Von Bruno W. Leider macht der Titel des Buches zunächst ratlos und der Untertitel lässt auch noch nicht auf die Komplexität dieses "Lebenslaufes" schließen. Auf der Suche nach seinen genetischen und sozialen Wurzeln erstellt der Autor erzählerisch seinen Stammbaum, beginnend bei einer vermutlichen Urgromutter, und so entsteht ein anfangs schwer zu überschauendes Familiengebilde. Die Familien und deren einzelne Mitglieder erscheinen dabei immer in Bezug zu akribisch recherchierten politischen und gesellschaftlichen Ereignissen sowie dem drücklichen bzw.

kleinstädtischen Umfeld und die eingeschobenen authentischen umgangssprachlichen Berichte unterstreichen zusätzlich die regionale und soziale Herkunft. Neben der Vielzahl der Personen erschweren allerdings die häufigen Vor- und Rückblenden das Verständnis der ersten ca. hundert Seiten des Buches. Der gewählte heiter-ironisierende Erzählstil ist angenehm und flüssig zu lesen, aber nicht durchweg passend, z.B. bei der Mitteilung einer vermutlichen Vergewaltigung oder dem Euthanasiemord an einer Tante. Die erotischen Szenen sind sehr kühl und technokratisch, mitunter auch abstoßend, dargestellt. Da der Autor die Zeit vor seiner Geburt nur anhand von Erinnerungen anderer rekonstruieren konnte, ist dieser Teil des Buches zwar sehr interessant, wirkt aber emotional noch unbeteiligt. Das ändert sich deutlich mit der gegen Ende der 40iger Jahre einsetzenden eigenen Erinnerung des Erzählers und besonders dann gelingen ihm sehr berührende Schilderungen, die neugierig auf den Fortgang der Geschichte des KFM machen! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. KFM Von Bettina Schirmer Das sprechende Auge: Lebenslauf deutsch Ein geschichtsträchtiger Untertitel, der ganz besonders allen "biografiesüchtigen" Lesern ins Auge springt und sehr neugierig macht. Um es gleich auf den Punkt zu bringen: die Sucht und die Neugier wird bestens gestillt, befriedigt und belohnt. Der Künstler Messerschmidt, bekannt als bedeutender Bildhauer und Maler, kann auch zauberhaft, kraft- und lustvoll schreiben. Seine Familienchronik, die um 1850 im sächsischen Scharz beginnt, wird mit Wucht geschildert, wo es ihm sehr nötig erscheint, und dann wieder ganz filigran und brillant, mitunter dämonisch, geheimnisvoll und skurril erzählt. Wie er schreibt ist einmalig und tangiert emotionale Grenzen. Nach rund hundert Jahren mit schwindelerregenden Ereignissen in der Welt, in Mitteleuropa und inmitten der Familie Messerschmidt "landet" der Künstler in einer Epoche, die noch recht zeitnah ist: 1945 - 1955. Was für eine Welt... beginnt jetzt für KFM?! Einschulung unter Stalins Gemälden, Bildungspolitik nach Makarenko, nur die Sprache in den Poesiealben sind die alten, "...bescheiden, sittsam und rein..." Doch, wie geht es weiter? Jetzt bin ich aufgewühlt und gar nicht bescheiden: dieses großartige Buch muss zwingend fortgesetzt werden! Bettina Schirmer 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hoffi Von Leser Lebenslauf Deutsch als Untertitel macht neugierig darauf, wie eine Autobiografie mit einem "Lebenslauf in Deutschland" einhergehen kann. Auf der Suche nach seinen Wurzeln begibt sich der Autor gleichsam in die Geschichte Mitteleuropas und in die große Weltpolitik, denn schließlich erblickte er noch im "Tausendjährigen Reich" das Licht der Welt. In einhundertundzwei Jahren Familiengeschichte werden weltpolitische, regionale und sehr persönliche Begebenheiten miteinander verknüpft und daraus ein in jeder Hinsicht interessierendes, pointierendes und zuweilen nachdenklich stimmendes Werk geschaffen. Die Verweigerung der frühen Kollektivierung und Gleichschaltung im öffentlichen Kindergarten und später in der Schule durch den jungen KFM, lässt den Leser schmunzeln und sich in manchen Handlungen oder Begebenheiten wieder erkennen. Man kann gespannt sein auf den Fortgang der Geschichte. Ich bin begeistert.

Kurzbeschreibung Wie beginnt ein "Lebenslauf deutsch"? Mit den Vorfahren natürlich, den Familiengesetzen, den Kindheitsmustern mit Einflüssen und Erpöchten, Aufmerksamen und Begierigen. Sanft verbogene Tochter, hart verzogene Shne. Einer von denen ist K. F. M., der später Künstler wird. Seine Geschichte reicht bis ins 19. Jahrhundert zurück und endet vorerst in den 1960ern, als er auszieht in die Welt, um sie und sich zu verändern. Die ungewöhnliche Künstlerautobiografie, originell wie spannend, erzählt vom Leben und Sterben einer Familie und lässt dabei 110 Jahre deutsche Geschichte Revue passieren. Kurzbeschreibung Wie beginnt ein "Lebenslauf deutsch"? Mit den Vorfahren natürlich, den Familiengesetzen, den Kindheitsmustern mit Einflüssen und Erpöchten, Aufmerksamen und Begierigen. Sanft verbogene Tochter, hart verzogene Shne. Einer von denen ist K. F. M., der später Künstler wird. Seine Geschichte reicht bis ins 19. Jahrhundert zurück und endet vorerst in den 1960ern, als er auszieht in die Welt, um sie und sich zu verändern. Die ungewöhnliche Künstlerautobiografie, originell wie spannend, erzählt vom Leben und Sterben einer Familie und lässt dabei 110 Jahre deutsche Geschichte Revue passieren. über den Autor und weitere Mitwirkende Klaus Friedrich Messerschmidt, geb. 1945 in Sangerhausen, studierte in Schneeberg und an der Hochschule Burg Giebichenstein in Halle (Saale). Er arbeitet bis heute als freischaffender Bildhauer, Zeichner und Grafiker in Halle (Saale). Ausstellungen in Europa und Amerika. Werke u. a.: Denkmal für Thomas Mintzer in Stolberg/Harz; Denkmal für Johann Sebastian Bach in Mhlhausen, Bilder zu Chronik Thietmars von Merseburg (Mitteldeutscher Verlag 2006)